

Let your spirit set sail



Sommertörn im westlichen Mittelmeer

Von der Alborán-See nach Sardinien

Fr. 28. Juli 2017 – Sa. 05. August 2017

Das sommerliche Mittelmeer zwischen der Costa del Sol und der Sonneninsel Sardinien, Begegnungen mit Delfinen und Kleinwalen – „Willkommen an Bord“ zu unserem achttägigen Segeltörn vom spanischen Málaga ins italienische Cagliari. Wir segeln zunächst entlang der Küstenlinie von Andalusien, bevor wir in einer längeren Etappe Kurs auf unseren Zielhafen nehmen.

Je nach Reisefortschritt und in Abhängigkeit von den Wind- und Wetterverhältnissen sind Zwischenstopps in spanischen Festlandshäfen oder auf den Balearen-Inseln Mallorca und Menorca möglich.



Hier gehen Sie an Bord: Málaga an der Costa del Sol

Im Hafen von Málaga heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.



Im Sommer erwarten uns hier in der zweitgrößten Stadt Andalusiens angenehm warme Temperaturen und sonnenreiche Tage. Dieser Küstenabschnitt wird verdientermaßen als Costa del Sol, also als Sonnenküste, bezeichnet. Nutzen Sie Ihre Zeit vor dem An-Bord-Gehen zu einem Besuch der Alcazaba, einer maurischen Festung aus dem 11. Jahrhundert, der Kathedrale de la Encarnación oder des Geburtshauses des großen Malers Pablo Picasso.

Málaga hat einen der größten Flughäfen Südspaniens und verbindet so die Costa del Sol mit zahlreichen Zielen im deutschsprachigen Raum per Direktflug. Kontaktieren Sie uns – wir unterstützen Sie bei Bedarf gerne bei Ihrer individuellen Reiseplanung.

Unser Segelrevier: Alborán-Meer und Balearen-Meer

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Tag „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der Kompass-Kurs weist nach Osten, wir segeln mit Afrika an Steuerbord und Europa an unserer Backbordseite. Begegnungen mit Kleinwalen und Delfinen sind nicht unwahrscheinlich. In den ersten

Reisetagen überqueren wir den Nullmeridian, die unsichtbare Linie zwischen West- und Osthalbkugel unseres Planeten. Anders als bei der berühmten „Äquatortaufe“ kommt zu diesem Anlass zwar nicht der Meeresherr Neptun persönlich an Bord, aber auch auf eine erfolgreiche „Nullmeridiantaufe“ darf jeder Seemann (und jede Seefrau) natürlich stolz sein!



Aktivurlaub und Erholung – Sie haben die Wahl

Sie werden die Eye of the Wind als seetüchtiges und zuverlässiges Schiff kennenlernen, das sich in jeder Wetterlage bewährt hat. Bei den Segelmanövern dürfen Sie aktiv mithelfen oder einfach nur ganz entspannt zusehen. Das Setzen und Trimmen der Segel wird während der Tage auf See zu einem immer faszinierenden Schauspiel aus einer längst vergangenen Seefahrer-Epoche.



Die Belohnung für echte Seeleute heißt „Landgang“

Im Verlauf des Törns sind mehrere Zwischenstopps vorgesehen – entweder als Hafen-Aufenthalt oder in einer geschützten Bucht. Wo wir an Land gehen, hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche kurzfristig entschieden. So erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen. Für einen Landgang stehen verschiedene attraktive Möglichkeiten zur Auswahl. Einige Beispiele:

▷ Palma de Mallorca

Das angenehme Klima, die inseltypische Landschaft und die weltbekannten Strände machen die Balearen-Insel zu einem Top-Reiseziel. Lohnenswert ist ein Besuch der gotischen Kathedrale La Seu, die als touristische Hauptattraktion der Stadt gilt. Bei einem Spaziergang über die Ramblas, die Hauptstraßen der Altstadt, lernen Sie Palma als pulsierende Mittelmeer-Metropole kennen.

▷ Menorca – der Star im Mittelmeer

Absolute Stille und paradiesische, strahlend-weiße Strände erwarten uns auf Menorca. Das tiefe, funkelnde Blau der Buchten ist typisch für die Küste, die sich im Süden der Insel sanft, im Norden rau und zerklüftet präsentiert. Ein gigantischer Anblick. Zwei Drittel der Landschaft stehen unter Naturschutz – hier wachsen Oliven, Feigen und wilde Orchideen. Der Duft von Pinien, Rosmarin und Balearen-Kamille parfümiert die Luft.

▷ Isola di San Pietro

Bei der Annäherung an Sardinien von Westen her lädt die vorgelagerte Insel San Pietro zu einem Zwischenstopp ein. In dem pittoresken Fischerstädtchen Carloforte mit seinen zwei- bis dreistöckigen pastellfarbenen Fassaden möchte man am liebsten für immer festsitzen. Die palmengesäumte Via Cavour liegt nur ein paar Schritte entfernt von der ganz in weißen Marmorplatten gehaltenen Fußgängerzone.

Hier gehen Sie von Bord: Cagliari / Sardinien

Ziel unserer Reise ist der Hafen der lebhaften Insel-Hauptstadt Cagliari. Nach einem Spaziergang durch das Hafen- und Burgviertel gelangt man in ein Gewirr aus engen Gassen und in die Via Manno, eine Einkaufspromenade mit alten Barockfassaden und filigranen Balkonen. Das alte Burgviertel, die Elefantentürme, das aus weißem Marmor erbaute Rathaus und der schier endlose Blick von der Terrazza Umberto machen Cagliari zu einer der schönsten Hafenstädte des Mittelmeers. Die Altstadt zieht sich an einem mächtigen Felsklotz hinauf. Mit etwas Glück sieht man Flamingos, die sich ganzjährig auf den Salzseen Sardiniens aufhalten.

Mit einem Seesack voller Erinnerungen gehen Sie hier von Bord. Cagliari hat einen eigenen Flughafen, der mit zahlreichen Zielen im deutschsprachigen Raum per Direktflug verbunden ist.



Sieben gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Mit dem Windjammer durch das Alborán-Meer und das westliche Mittelmeer
- Attraktive Start- und Ziel-Häfen an der Costa del Sol und auf Sardinien
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer
- Natureindrücke auf dem Meer, mediterrane Kultur beim Landgang
- Sicheres Segeln in Küstennähe
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Optionale Zwischenstopps am spanischen Festland oder auf den Balearen



Reisetermin:

Fr. 28. Juli 2017 bis Sa. 05. August 2017

Leistungen:

- 8 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionsssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Der Törn (wie auch alle anderen Reisen an Bord der Eye of the Wind) eignet sich als Erfahrungsnachweis für Schiffer und Maschinisten auf Traditionsschiffen nach den Bestimmungen des DSV (Deutscher Segler-Verband) bzw. des DMV (Deutscher Motoryacht Verband) und nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen und die Besetzung von Traditionsschiffen (Sportseeschifferscheinverordnung, SportSeeSchV von 1992 / 2010).

Fotos:

mit frdl. Genehmigung durch Christian Bey; Claus Bunks; Andrea Dube; Ramona Schimak; FTS Archiv; www.cagliariturismo.it / Roberto Marroccu.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net

